

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Eine Weltsprache! Aber welche?

Basic English? Esperanto? Occidental oder Volapük? Alles zu kompliziert!  
Warum nüd Züritütsch? Schildern Sie bitte den obigen Vorfall in Volapük:  
„ori tuni dodl si men plodereiri ani aveaggi filaxli of koferato el paraplori  
fäderätsch!“ Und nun vergleichshalber in Züritütsch: „**Do cheibet dä  
Cheib i sim Cheib über als Cheibs!**“

### Der Untergebenen ewiger Wunschtraum

Herzog Philipp von Orléans, der für den unmündigen Ludwig XV. die Regentschaft führte (1715—1723), wollte einen Maskenball besuchen und fragte seinen Minister Dubois, wie er wohl am

besten unerkannt bleiben könnte. Der Minister wußte Rat. Er ging mit dem Regenten an einen Maskenball und trat ihm alle Augenblicke in die Verlängerung des Rückens. Der Trick gelang vollkommen. Kein Mensch vermutete im Gestüpften den Herzog von Orléans, zumal der Minister, der unter den Launen des Regenten jahrelang

gelitten hatte und aufs äußerste verängert war, die Gelegenheit wahrnahm, sein Mütchen zu kühlen und seinen Tritten gehörigen Nachdruck verlieh. Schließlich wurde Philipp die Sache aber doch zu arg. Er rieb sich die schmerzenden Schenkel und rief: «Aufhören, Dubois, jetzt bin ich genug verkleidet!»

Befra

**Wir treffen uns im  
Baselstab**  
Basel Marktplatz  
Großrestaurant u. Konzertlokal  
Telephon 3 38 28    Neue Leitung: Gebrüder Früh

